

# Kufenkurier

S P O R T L I C H , S C H N E L L U N D A K T U E L L

## ZEITPLAN

INTERSPORT  
FIBT Weltcup Bob & Skeleton  
**Bobbahn Winterberg  
Hochsauerland**

**Samstag, 12.12.09**

### Zweierbob Damen

10.00 Uhr 1. Wertungslauf  
11.30 Uhr 2. Wertungslauf

### Zweierbob Herren

13.30 Uhr 1. Wertungslauf  
15.00 Uhr 2. Wertungslauf

## IMPRESSUM

Redaktionsbüro  
Wolfgang Harder  
Windscheidstr. 6  
D-10627 Berlin



## ANDRÉ LANGE FÜR OLYMPIA GESETZT

Winterberg. Der dreifache Olympiasieger André Lange (Oberhof) ist auch für die kommenden Winterspiele in Vancouver (12.-28.02.2010) gesetzt. Bundestrainer Raimund Bethge sagte im Rahmen der Eröffnungspresse-

konferenz zum Intersport FIBT Weltcup-Wochenende Bob & Skeleton auf der Bobbahn Winterberg Hochsauerland: „André ist gesetzt, wenn er gesund ist. Da wird jeder Verständnis für haben. Wer dann als Zweiter mitfährt, ist noch offen. Ich hoffe aber, dass wir es letztlich noch schaffen, drei Startplätze in Vancouver zu bekommen.“

André Lange war aufgrund einer Verletzung durchwachsen in die Weltcup-Saison 2009/2010 gestartet und verbuchte als beste Platzierungen bisher zwei zehnte

## DEUTSCHE SKELETONIS IN WINTERBERG ERFOLGREICH

Winterberg. Nach ihrem zweiten Platz im letzten Jahr auf der Bobbahn Winterberg Hochsauerland, konnte Lokalmatadorin Kerstin Szymkowiak von der RSG Hochsauerland ihren Heimweltcup in diesem Jahr gewinnen. In 2:04,72 Minuten verwies die zweimalige WM-Dritte (2008 und 2009) ihre Konkurrentinnen Melissa Hollingsworth (CAN, 2:05,22 Minuten) und Svetlana Trunova (RUS, 2:05,49 Minuten) auf die Plätze zwei und drei.

Szymkowiak sagte zu ihrem Sieg: „Das ist jetzt mein sechster Weltcup-Sieg, doch der erste, bei dem ich von vorne bis hinten zufrieden bin. Vom Start bis ins Ziel.“

Weitmeisterin Marian Trott (Oberhof) war nach dem ersten Lauf noch Dreizehnte, verbesserte sich durch einen guten zweiten Lauf mit einer Gesamtzeit von 2:05,73 Minuten noch auf Rang sechs. Anja Huber (Berchtesgaden), die erstmals nach einer Verletzung wieder an den Start ging, wurde 16. (2:07:09 Minuten)

Im Gesamt-Weltcup hat Melissa Hollingsworth durch ihren zweiten Platz in Winterberg mit 835 Punkten nun die Führung übernommen. Sie führt vor der Britin Shelley Rudman (819 Punkte), die in Winterberg Vierte wurde. Dritte ist nun Kerstin Szymkowiak (Hochsauerland) mit 729 Punkten.



Bei den Männern setzte sich der Lette Martins Dukurs aus Lettland durch. In 1:59,06 Minuten feierte der Führende in der Weltcup-Gesamtwertung im vierten Rennen des Winters seinen zweiten Saisonsieg. Zweiter wurde Frank Rommel (Zella-Mehlis) in 1:59,81 Minuten vor Alexander

Tretiakov (Russland / 1:59,87 Minuten). Trotz des recht großen Rückstands auf den Sieger zeigte sich Rommel mit seinem Rennen dennoch zufrieden. Er sagte: „Martins Dukurs hat einfach einen Lauf und da passt im Moment alles. Den Startrückstand holt man hier nicht so einfach auf. Den Gesamt-Weltcup habe ich auf keinen Fall aufgegeben. Ich stehe besser da als im letzten Jahr zur selben Zeit.“

Lokalmatador Sandro Stielicke (BSC Winterberg) landete im heimischen Eiskanal in 2:01,01 Minuten auf Rang acht.

In der Weltcup-Gesamtwertung baute Martins Dukurs seinen Vorsprung aus und führt mit 860 Punkten nun vor Frank Rommel (Zella-Mehlis) mit 811 Punkten. Dritter in der Gesamtwertung ist Sandro Stielicke (BSC Winterberg) mit 764 Punkten.

Am Samstag finden im Eiskanal auf der Bobbahn Winterberg Hochsauerland die Wettbewerbe im Zweierbob bei den Herren und den Damen statt.

## PARTY AN DER BOBBAHN

Winterberg. Langjährige Besucher der Sportveranstaltungen an der Bobbahn Winterberg Hochsauerland sind es ja bereits gewohnt und sollen auch in diesem Winter nicht enttäuscht werden. Der BSC Winterberg verwöhnt an diesem Wochenende als Ausrichter des INTERSPORT FIBT Weltcup Bob & Skeleton seine Zuschauer wieder mit einem bunten Rahmenprogramm im VELTINS-Kreisel an der Bobbahn. Neben einem Showprogramm sorgt auch wieder ein DJ mit Evergreens und Partymusik für Stimmung und gute Laune.

Auch die Siegerehrungen der verschiedenen Rennen finden im VELTINS-Kreisel statt.

So hat Langeweile auf der Bobbahn Winterberg Hochsauerland am Wochenende auch zwischen den Rennen keine Chance.



Ruhestand. Alois Schnorbus, 1. Vorsitzender des BSC Winterberg, überreichte dem scheidenden Bundestrainer im Rahmen der Eröffnungspressekonferenz ein Präsent als Dank für die gute Zusammenarbeit und versicherte, dass Bethge in Winterberg auch weiterhin jederzeit herzlich Willkommen ist.

